

Glocke

Interview



Gemeinsam handeln für Oelde

Von unserem Redaktionsmitglied ANKE RAUTENSTRAUCH

Oelde (gl). Der Gewerbeverein Oelde hat gestern während der Jahreshauptversammlung seinen Vorsitzenden Jörg Tippkemper im Amt bestätigt und dem Organisations-Modell Citymanagement zugestimmt. Über die Bedeutung dieser Zusammenarbeit hat die „Glocke“ mit Jörg Tippkemper und Helmut Jürgenschellert vom Citymanagement gesprochen.

Die Glocke: Herr Tippkemper, lange vor der Versammlung des Gewerbevereins hatten Sie angekündigt, nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Vorsitzender anzutreten. Warum haben Sie Ihre Meinung geändert und sich zum dritten Mal zur Wahl gestellt?

Tippkemper: Über den zukunftsweisenden Schritt der Stadt Oelde, ein Citymanagement einzurichten, hat sich der Gewerbeverein sehr gefreut. Mit der neuerlichen Kandidatur des gesamten Vorstands möchten wir ein positives Zeichen für ein gemeinsames, zielorientiertes Handeln für Oelde setzen.

Die Glocke: Der Gewerbeverein Oelde hat gestern für das Organisations-Modell des Citymanagements gestimmt und damit auch eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 30 000 Euro beschlossen. Wie stellen Sie sich die inhaltliche Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung vor?

Tippkemper: Für den Vorstand war es immer das Ziel, bei der Organisation von innerstädtischen und handelsrelevanten Veranstaltungen entlastet zu werden, um den Raum für kreatives Handeln am Standort Oelde zu vergrößern. Mit einer Neuausrichtung unserer Vorstandsarbeit und einem vergrößerten Beirat werden wir bestimmt gemeinsam viele neue Projekte erarbeiten können.

Jürgenschellert: In erster Linie wird der Handel erwarten, dass sich im Veranstaltungsbereich einiges bewegt und eine Entlastung des Vorstands eintritt. Dieser Verpflichtung will ich gern nachkommen. Wichtig ist aber, dass diese Entlastung dazu genutzt wird, um gemeinsame neue Ziele für unsere Innenstadt zu setzen. Letztlich

wird es darauf ankommen, unser gutes Potenzial so zu nutzen, dass die Stadt mit einem Konzept überzeugen kann. Wie gesagt: Das Potenzial ist da, jetzt geht es in die Umsetzung.

Die Glocke: Welche Aufgaben werden der Gewerbeverein und das Citymanagement wahrnehmen?

Tippkemper: Wir werden in diesem Jahr die Veranstaltungen Herbst-Einkaufs-Tag, Moonlight-Shopping und Advent in Oelde gemeinsam organisieren und zielgerichtet ein neues Veranstaltungskonzept für das Jahr 2009 erarbeiten. Darüber hinaus wird in den kommenden Monaten sicherlich auch an der Konzeption von „Mein Oelder“ gearbeitet werden.

Jürgenschellert: Dadurch, dass ich einen Sitz im Vorstand des Gewerbevereins haben werde, wird es in Zukunft, so hoffe ich, einen guten Informationsaustausch geben. Kernbereich wird die Organisation von Veranstaltungen sein. Hier sind die verkaufsoffenen Sonntage, das Moonlightshooting und auch der Weihnachtsmarkt zu nennen. In Zukunft wird man auch über Veränderungen oder den Ausbau dieser Bestandteile reden müssen.

Die Glocke: Herr Jürgenschellert, als Ansprechpartner des Citymanagements übernehmen Sie künftig wichtige Aufgaben. Warum freuen Sie sich auf diese Herausforderung, und was wünschen Sie sich für die Zusammenarbeit mit dem Handel und der Gastronomie in Oelde?

Jürgenschellert: Sicherlich freue ich mich über diese spannende Herausforderung. Ich bin mir aber bewusst, dass hier eine schwierige Aufgabe auf mich zukommt. Gilt es doch viele unterschiedliche Meinungen zu bündeln, dass am Ende eine für alle beteiligten Personen gute Lösung dabei herauskommt. In Gesprächen mit Händlern und Gastronomen habe ich festgestellt, dass diese Chance zur Veränderung begrüßt wird. Wir haben in dieser Stadt hervorragende Voraussetzungen. Alle positiven Impulse, etwa die zur Kaufkraftbindung, müssen als ein Startsignal verstanden werden und die Bereitschaft wecken, aktiv an diesem Prozess teilhaben zu wollen. Nur dann kann das Citymanagement zum Erfolg geführt und über eine Weiterentwicklung des Innenstadtpfils nachgedacht werden.

Schulausschuss

Projekt-Anträge genehmigt

Oelde (köh). Der Schulausschuss hat am Montag in Oelde über die Anträge der Schulen zum Förderprogramm Qualitätsoffensive Schule entschieden.

Zehn von elf Anträgen wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, teilte der Pressesprecher der

Stadt Oelde, Thomas Wulf, mit. Das heißt, dass „in diesem Schuljahr Fördermittel in Höhe von rund 23 700 Euro für Projekte in Oelder Schulen zur Verfügung stehen“.

Vorausgegangen sei eine intensive Debatte darüber, ob die eingerichtete Vergabekommission

sinnvoll sei. Die Vertreter der FWG, insbesondere der Ausschussvorsitzende Karl-Friedrich Knop, betonten, dass man die durch den Rat der Stadt Oelde eingerichtete Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule, für nicht sinnvoll halte. Sie führe zu Doppelarbeiten. **Lokalseite 2**

Oelder Filmzentrum



In renovierten Kinosaal 3 des Oelder Filmzentrums können Gäste Platz nehmen. Kinobetreiber Thomas Fußner hat den Saal komplett erneuert. Die alten Stühle erstrahlen in neuem Glanz. Bild: Replon

Neues Kino-Gefühl dank liebevoller Aufbereitung

Oelde (ar). Thomas Fußner lässt sich zufrieden in einen knallroten Kinosaal im Saal 3 des Oelder Filmzentrums fallen. Nichts staubt, keine Spur mehr von altem Rauch und wackeligen Stühlen. „Das wäre geschafft“, sagt der junge Kinobetreiber. Mit viel Akribie und Eigenarbeit hat er in drei Monaten den kleinsten Kinosaal in Oelde renoviert.

„Ich hätte nicht gedacht, dass der Umbau so lange dauert. Aber es war nicht so einfach. Stühle und Ablagen, Boden und Wände zu erneuern“, erklärt Fußner, der seit Januar das Kino betreibt.

Geraucht wird seitdem nicht mehr im Oelder Kino. Nun sind in Saal 3 auch die letzten Qualmspuren beseitigt. Die 45 roten Sessel hat Fußner reinigen lassen. Das abgenutzte Parkett tauchte er gegen einen robusten Teppich, die

Wände wurden gänzlich neu bemaht. „Wir haben außerdem eine Sitzreihe weggenommen und dafür die Beinfreiheit vergrößert“, weist Fußner auf den neuen Komfort im kleinsten seiner Vorführräume hin.

Die Sessel, von denen aus die Zuschauer künftig entpannt die neuesten Kinohits verfolgen, haben Thomas Fußner in den vergangenen Wochen viele Schweißperlen auf die Stirn getrieben. Zwar übernahm das Reinigen eine Spezialfirma, die Ablagen und Armlehnen überarbeitete auch ein Tischler, aber die Federn der Stühle reparierte der Filmfan selbst. Fußner: „Dafür mussten wir selbst ein Werkzeug konstruieren, weil es den Hersteller nicht mehr gibt.“

Doch jetzt klappt jede Sitzfläche wieder einwandfrei hoch und runter. Auch die neue Ton- und

Filmtechnik hat es in sich. Die alte Leinwand hat Fußner ersetzt und die Projektor-Objektive neu eingestellt.

Zum ersten Mal werden heute in einer Woche, am Donnerstag, 22. Mai, die Zuschauer im neuen Kino 3 Platz nehmen. „Dann zeigen wir einen echten Knaller, nämlich den Rolling-Stones-Film ‚Shine a light‘“, sagt Thomas Fußner erfreut. Dann können die Zuschauer Bilder auf einer schnee-weißen Leinwand und echten Konzertklang genießen. Gestern richtete eine Spezialfirma aus Düsseldorf die neue Surround-Tonanlage ein.

Doch es wird noch weiter renoviert: Die Säle 1 und 2 sollen bis Ende des Jahres komplett erneuert werden. Der Umbau wird unter anderem von der Filmstiftung gefördert. Der Kinobetrieb läuft natürlich trotzdem weiter.

Gartenfreunde

Ausflug zum Freilichtmuseum

Oelde (gl). Der Obst- und Gartenbauverein Oelde gibt bekannt, dass für die Tagesfahrt an Fronleichnam, 22. Mai, zum Freilichtmuseum nach Hagen noch Plätze frei sind. Abfahrt ist um 8 Uhr vom Carl-Haver-Platz. Teilnehmer zahlen 40 Euro für Busfahrt, Frühstück am Bus und Eintritt des Museums. Interessierte sind willkommen. Anmeldungen unter ☎ 02522/62571.

Landfrauen

Sommerpause des Spielenachmittags

Lette (gl). Der 14-tägige Spielenachmittag der Letter Landfrauen macht Sommerpause. Am Donnerstag, 9. Oktober, sind alle Interessierten wieder zum Spielenachmittag eingeladen.

Westfalia

Anmelden zur Edeweck-Fahrt

Oelde (gl). Die Seniorengemeinschaft von Westfalia Separator trifft sich am heutigen Donnerstag, 15. Mai, ab 15.30 Uhr in der Kantine. Beim Treffen werden Anmeldungen für die Tagesfahrt nach Edeweck entgegengenommen. Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partnerin oder Partner.

Anmeldungen nehmen auch Marga Mentzen, ☎ 02522/4408, und Hubert Niernerg, ☎ 02522/6459, noch bis Freitag, 13. Juni, entgegen.

KFD St. Joseph

Maiandacht in Möhler

Oelde (gl). Die Mitglieder der KFD St. Joseph treffen sich am Mittwoch, 28. Mai, um 14 Uhr am Kirchplatz, um mit dem Fahrrad zur Maiandacht in Möhler zu fahren. Abfahrt mit Pkw ist um 14.30 Uhr in Fahrgemeinschaften ab Kirchplatz. Anmeldungen bei Bärbel Junker, ☎ 025522/60259.

Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (025 22) 73 340
Telefax: (025 22) 73 329
E-Mail: oe@die-glocke.de

Lokalredaktion:
Am Markt 1 · 59302 Oelde
Dirk Baldus (Leitung),
Eva Haunhorst (stv. Leiterin),
Anke Rautenstrauch, Knut Reimann,
Dirk Werner
Lokalsport:
(025 22) 73 126
Klaus Weber
Kreisredaktion:
(025 81) 93 10-40
Annette Munkelt
Geschäftsstelle:
Ruggestraße 22 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde
Telefon: (025 22) 73-300
Telefax Anzeigenannahme:
(025 22) 73 241
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de

In Sünninghausen am 17. Mai

Fest der Sinne im Künstlerdorf

Sünninghausen (ug). Malerei, Radierung, Goldschmiedekunst, Keramik, Skulptur, Bleiverglasung: Keine Sparte der bildenden Kunst klammert sich aus, wenn es auch in diesem Jahr wieder um die Aktion „Kunst bis Mitternacht“ geht. Am kommenden Samstag, 17. Mai, wird ganz Sünninghausen sechs Stunden lang eine Meile der Kunst sein.

Vorstand und Mitglieder des Vereines Oelder Kunstschaffender (VOK) als Veranstalter wollen einen Festabend für die Sinne bereiten, der zum Planieren und Plaudern, zum Sehen, Hören, Tasten und Schmecken auffordert. Zu 19 Uhr lädt Pfarrer

Franz-Josef Neyer zu einer Führung in der Pfarrkirche St. Vitus ein, ehe der Kirchenchor Sünninghausen unter der Leitung von Heinz Lohnherr/Thomas Gabriels gregorianisch – konzipierten Psalm 22 und den Schlusschor aus dem Rock-Oratorium „Daniel“ antimmt. Um 20.15 Uhr stellt sich in St. Vitus der Jugendchor „Sonara“ vor. Um 21 Uhr löst der Auftritt des Stromberger Gospelchores „Go(o)d News“ unter der Leitung von Wilfried Thorwesten „Sonara“ ab. Das musikalische Finale bilden barocke Kirchenmusik (22 Uhr) und Orgelmeditationen von Heribert F. Klein (23 Uhr).

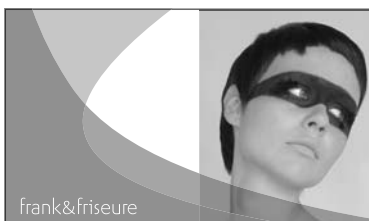
Begleitet vom Drehorgelspiel,

wandern indessen die Kunstfreunde hin und her zwischen dem Ausstellungsraum des VOK und dem „Haus 18“, das der heimische Bildhauer Werner Klenk aus diesem Anlass öffnet. Dort vereint er in einer Gemeinschaftsausstellung seine Kunstfreunde Sergio Cerv (Podgora), Günther Freckmeier, Bernd Hagedorn (Rouse), Walter Jasper und – soeben durch eine Ausstellung im Nationalmuseum Minsk geehrt – Vadim von Aladov.

So viel Schauen und Plaudern macht auch Appetit. Darum haben für diese Kunstnacht die Restaurants Lindenhof und Nienaber und das Café Reinkenhoff Köstlichkeiten vorbereitet.



Zur langen Kunstnacht in Sünninghausen öffnet auch der heimische Bildhauer Werner Klenk sein Atelier und lädt zum Besuch in das „Haus 18“ ein. Bild: C. Vennewald



Hair-Lounge

heiße Schnitte - coole Drinks - fette Beats

• spezielle Preise für Schüler, Studenten und Auszubildende
• jeden Freitag von 19-22 Uhr

frank&friseur
Haare gut, alles gut!

Bahnhofstraße 2 · 59302 Oelde
Fon 02522 60257
Weststraße 34a · 59269 Beckum
Fon 02521 8275295

